



EZS – Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg

Koordinierungsgremium

Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 09. Mai 2022

Im Kessel 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

Zum

ERGEBNISPROTOKOLL

erweiterte

Einladung des Treffens der Koordinierungsgruppe zur Begleitung, Evaluation und Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg – EZS!

Einladungen ergingen an die aufgeführten Mitglieder der Koordinierungsgruppe u. des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Silvia Brede, Oliver Bott, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz-Josef Helmers, Cordula Hemford-Bartscher, Alfons Grünebaum, Werner Jakobi, Irmgard Jansen-Thomann, Sven Kalläne, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Thomas Lütke-Stratkötter, Ludger Meintrup, Dirk Möller, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Detlef Sander, Sebastian Schleithoff, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Sabine Teutrine, Wolfgang Thomann

Die Teilnehmerliste liegt dem Originalprotokoll bei und kann entsprechend eingesehen werden!

Zur Kenntnis und bei Möglichkeit auch zur Teilnahme erging die Einladung auch an MitarbeiterInnen der Verwaltung:

Frau Claudia Pokolm, Frau Andrea Westenhorst, Frau Heike Beckstedde, Herr Volker Combrink, Frau Melanie Wiebusch, Herr Reinhold Becker

Seitens der Verwaltung haben sich die angeschriebenen Mitglieder wg. anderer Termine bzw. dienstlicher Verpflichtungen entschuldigt.

Einladender Winfried Kaup begrüßte die TeilnehmerInnen der Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am **Donnerstag, dem 05. Mai 2022**

um **18.30 Uhr** **Veranstaltungsende: 21.25 Uhr**

in der **„ALTEN VIKARIE“**

Münsterstraße 37, 59302 Oelde – Stromberg

Es wurden folgende Punkte angesprochen, erörtert und bei entsprechender Beschlusslage zur weiteren Umsetzung an die jeweils zuständigen Projektpaten übertragen:

♦ Überblick über umgesetzte bzw. in Umsetzung befindliche Projekte

Abwicklungsstand der gesammelten Projektansätze:

Stand: Frühjahr 2022

Nr.	Fortgeschrittene Projektansätze		
I	Aus- und Beschilderung nach und in Stromberg	erledigt	91
II	Kinderpfadwanderweg	Überarbeitung ist Daueraufgabe	92
III	Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal	3 Stellplätze im Gaßbachtal erstellt!	95
IV	Fitnessparcours/Sinnespark	im Gaßbachtal erstellt!	97
V	Neugestaltung Kinderspielplatz Gaßbachtal	aktualisiert / weitere Gestaltung noch offen	98
VI	Offener Bücherstank	im Foyer der Volksbank umgesetzt!	99
VII	Gaßbachtal-Renovierung	Kleinschrittweise Einzelprojekte umgesetzt, u. a. Wegführung zum Kreuzberg/Beleuchtungskörper/Brückenbauwerke	100
VIII	Begrünungsplan für Burgberg und Gaßbachtal	noch offen	102
IX	Kulturmanagement für Stromberg	erfolgt über FORUM +überwiegend ehrenamtl.	105
X	Ortshomepage	ist unter „burgdorf-stromberg.de“ umgesetzt	106
XI	Info-Point Stromberg	ist an Café Terholsen angegliedert umgesetzt	108
XII	Radwegeverbindung nach Oelde	wurde 2016 grundsaniert	109
XIII	Stromberg mit dem Rad entdecken	ausgeschildert / Knotenpunktarte folgt	110
XIV	Langfristiger Erhalt der Grundschule	scheint für das nächste Jahrzehnt gesichert	111

Nr.	Weitere Projektansätze		
I	Langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung von Stromberg	Bemühungen laufen, z. T. erfolgreich	112
II	Ortskernreitalisierung	z. Z. überwiegend private Bemühungen	112
III	Verbesserung der Fußwege von Ober- nach Unterstromberg	z. T. noch offen	113
IV	Sammelbus	Kombi Bürgerbus ↔ ÖPNV	113
V	Anpassung der Taktung im ÖPNV zwischen Bus & Bahn	problematische Partner	114
VI	Vernetzung Bürgerbus	vergl. „IV“	114
VII	Bessere Beleuchtung der Straßen und Wege	z. T. umgesetzt / bleibt Aufgabe	115
VIII	Überlegungen zur künftigen Nutzung des Leerstands bei Wertlo	privat / Planungen zum Gesamtprojekt laufen	115
IX	Neubürgerbegrüßung	vorbereitet / schwierig umzusetzen	116
X	Facebook-Seite für Stromberg	privat initiiert: „Wir in Stromberg“	116
XI	Terminkoordination im Vereinswesen	Terminplan auf Orts-Homepage und privat „Stromberger Jahresplaner“	117
XII	Einrichtung eines Jugendraums bzw. eines Treffpunktes	noch offen / kirchl. Angebot besteht	117

Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte / Anmerkungen:

- Bikepark am Limberger Weg
- Sanierung Serpentinweg
- Ausleuchtung Serpentinweg
- Gesamtüberplanung Gaßbachtal
- Örtlich geprägte Ortseingangsbeschilderung
- ortskernnahe Parkräume
- Abschluss „Ausstattung mit Ruhebänken“
- Überarbeitung des Gaßbachtal-Teiches (wasserwirtschaftl. Bauwerk)

Zu „Fortgeschrittene Projektansätze“ Nr. I

„Aus- / Beschilderung nach und in Stromberg“

Projektpate **Sven Kalläne** stellte heraus, dass es hier um ein „lebendes“ Projekt gehe, das je nach Hinzukommen und/oder Wegfall von **Zielen aktualisiert und angepasst wird**.

Hinzu kommt die **Pflege / Überarbeitung der Nutzungsbeschilderung der Trimmgeräte auf dem Parcours im Gaßbachtal** und die aufwertenden **Hinweise auf das Sportgelände des „Waldstadions“**

So erfolgen z. B. Ergänzungen im Bereich der Hinweise zur Burganlage im Ortskern und zur Weg-führung des Pflaumenwanderweges.

Zu „Fortgeschrittene Projektansätze“ Nr. III

„Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal“

Die **3 vorhandenen Stellplätze** werden sehr gut angenommen. **Projektpate Helmut Kuhlmann** ist in Planungen zur Errichtung von 4 weiteren Stellplätzen auf der südlichen Randseite des Festplatzes eingetreten. Entsorgungseinrichtungen sind am bisherigen Standort vorhanden und können genutzt werden. Die für die Stromversorgung notwendigen weiteren Anschlussgeräte wurden bereits zusammen mit der Ersteinrichtung erworben und können mit geringem Aufwand installiert werden. Die ins Auge gefasste Fläche ermöglicht den von Wohnmobilisten als unumgänglich notwendig erachteten TV-Satellitenempfang. Es sind noch Gespräche mit dem Förderverein **Gaßbachtal** (Freibadbetreiber) und dem **Schützenverein** (Festanlagenbetreiber) zu führen, um einvernehmliche Regelungen abzusprechen bzgl. des Zuganges zu den Stellplätzen und möglichen Überschneidungsterminen von Wohnmobilstellplatznutzung und Veranstaltungen auf dem Festplatz, für die die vorgesehenen Flächen (für den jeweiligen Anlass: Schützenfest, Ortsfeste, Fördervereinsveranstaltungen usw) zwingend freizuhalten sind. Die Betreuung/Bewirtschaftung erfolgt weiterhin wie am anderen Standort über das Tennisheim/den Stromberger Tennisclub STC.

Das EZS-Gremium unterstützt die weitere Projektplanung „Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal“ und empfiehlt, in weiteren Gesprächen eine einvernehmliche Lösung mit allen beteiligten Anliegern zu erarbeiten.

Zu „Fortgeschrittene Projektansätze“ Nr. VI „Offener Bücherschrank“

Durch Umstrukturierungsmaßnahmen in beiden Stromberger Bankinstituten (Volksbank, Sparkasse) wird wahrscheinlich im 4. Quartal des Jahres 2022 die Volksbank in Stromberg schließen und an geeigneter Stelle – ebenso wie die Sparkasse – für Stromberger Bürger Automatenzugänge für die Kundschaft schaffen. Damit wird der in dankenswerter Gemeinschaftsarbeit im Kundenbereich der Volksbank eingerichtete **offene Bücherschrank entfallen**.

Das EZS-Gremium empfiehlt, der ersten Planungsüberlegung der Projektpaten Michael Sieding und Andreas Patz zu folgen und einen offenen Bücherschrank auf dem Marktplatz im Umfeld der dort befindlichen Ruhebänke zu installieren. Ziel sollte es sein, ein solches Projekt im Frühjahr 2023 umzusetzen und als Eröffnungsdatum möglicherweise den Termin der Ausbringung des neu gestalteten Maibaumes zu wählen. So hätte man gleichzeitig 2 Anlässe, um diese beiden Maßnahmen in einem kleinen Rahmen „mit Dorffestcharakter“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zu „Fortgeschrittene Projektansätze“

Nr. IX „Kulturmanagement für Stromberg“ und Nr. X „Ortshomepage“

Hier sollen nach Vorstellung der Projektpaten/aktuellen Administratoren **Karl-Josef Strothmeier und Winfried Kaup** **Gespräche mit der Verwaltung und FORUM** aufgenommen werden, um

- a) Stromberg mit seinen zahlreichen **Angeboten deutlicher zu präsentieren** und
- b) die Ortshomepage **www.burgdorf-stromberg.de** **leichter, eindeutiger** und **direkt ins Auge fallend** in den entsprechende Suchmedien und im Internetauftritt der Stadt Oelde **auffindbar und aufrufbar zu platzieren**.

Zu „Fortgeschrittene Projektansätze“ Nr. XII „Radwegeverbindung nach Oelde“ und Nr. XIII „Stromberg mit dem Rad entdecken“

Zwar wurde der asphaltierte Radweg zwischen Oelde und Stromberg 2016 grundsaniert, aber der im überregionalen Knotenpunkt–Radwegenetz des Münsterlandes ausgewiesene „**Nebenstreckenradweg**“ ab dem Restaurant „**Waldeslust**“ wurde von zahlreichen Teilnehmern der Runde als „völlig daneben“ beschrieben. Hier wurde nach Holzrückenarbeiten der Rad- & Wanderweg nur mit grobem Schotter abgedeckt, der eine möglichst gefahrlose Nutzung dieses Wegstückes fast unmöglich erscheinen lässt.

Hierzu hat Projektpate Sven Kalläne bereits Infos an die Verwaltung weitergegeben. Das EZS–Gremium unterstützte das Anliegen, diesen Weg entsprechend sicher auszugestalten.

Zu „Weitere Projektansätze“ Nr. I „Sicherung der ärztlichen Versorgung“ und Nr. II „Ortskernrevitalisierung“

Hier laufen **private Bemühungen** von Ärzten, Investoren und interessierten Personenkreisen, die einer Entwicklung des Ortsteils zur reinen „Schlafstadt“ durch Nachfolgeregelungen und / oder Ansiedlung entsprechender Handels– und Gewerbebetriebe entgegenwirken wollen. Für das EZS–Gremium ist eine **kontinuierliche Weiterentwicklung/Attraktivierung des gesamten Ortsbereiches** daher wichtig, um die gegenwärtige Einwohnerzahl von \approx **+/ 4.500 EinwohnerInnen** langfristig sicherzustellen. Deutlich weniger Menschen, die bereit sind, in einem „unattraktiven“ Dorf zu wohnen, stellen dann u. U. die Existenz wichtiger Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Kita, Arztpraxen, Apotheke, Einzelhandel, Gastronomie, Vereinsleben, Kulturangebote usw. aufgrund dann fehlender Nachfrage in Frage. Vor diesem Hintergrund ist die weitere Begleitung des **Entwicklung Strombergs zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt** durch die kontinuierliche Arbeit am Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS von zukunftsweisender Bedeutung.

Zu „Weitere Projektansätze“ Nr. IV „Sammelbus“, Nr. V „Anpassung der Taktung im ÖPNV zwischen Bus & Bahn“ und Nr. VI „Vernetzung Bürgerbus“

Hier wurde aus dem Teilnehmerkreis auf deutliche Defizite hingewiesen: Abfahrt– und Ankunftszeitenabstimmung bei Bus und Bahn, unattraktive Verkehrszeiten in der Busverbindung nach Oelde und völlig fehlende Busanbindung in Richtung Rheda–Wiedenbrück mit ebenfalls zahlreichen Arbeitsplätzen für Stromberger BürgerInnen. Der Bürgerbus aus Wadersloh erschließt zwar zu abgestimmten Zeiten die Verbindungen zwischen Wadersloh, Stromberg und Sünninghausen, ist aber deutlich auf bestimmten Angebote ausgerichtet (Freibad, Schule, Kita).

Es erfolgte die Anregung, über die Verwaltung oder die politischen Fachgremien auf ein bürgerbusähnliches Sammelbussystem hinzuwirken, dass viele Interessenlücken schließt und trotzdem für die Nutzer bezahlbar bleibt.

Zu „Weitere Projektansätze“ Nr. VII „Bessere Beleuchtung der Straßen u. Wege“

Diese Thema wird z. Z. sukzessiv von der Ehrenamtlergruppe um **Projektpaten Ludger Meintrup** verfolgt. Entsprechende **Leuchtmittel** wurden/werden **beschafft** und nach Rücksprache mit dem Energieversorger **SO** (Stadtwerke Ostmünsterland) eingebaut bzw. ausgetauscht. Hinzu kommen Leuchtkörper, die im Zusammenhang mit der Sanierung des Serpentinweges in den Wegkehren Lichtpunkte setzen und ein gefahrloseres Nutzen dieses Wegstückes ermöglichen sollen.

An diesem Programm soll im Rahmen des EZS weitergearbeitet werde.

Zu „Weitere Projektansätze“ Nr. IX „Neubürgerbetreuung“

Hier schränkt das Datenschutzgesetz die Umsetzung des Wunsches aus dem EZS–Gremium ein, neu hinzugezogene BürgerInnen im Namen der Stromberger Vereine und der Bürgerschaft allgemein zu begrüßen und als Wegbereiter für Engagement und Mitwirkung im Stromberger Vereins– und Sozialleben tätig zu werden. Entsprechende Daten dürfen seitens der Verwaltung ohne gezielte Zustimmung Betroffener nicht übermittelt werden.

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Bikepark am Limberger Weg

Projektpate Michael Sieding verwies auf die in fast 3-jähriger Arbeit erstellten Planungen, Verträglichkeitsprüfungen, Gutachten, Abstimmungen mit Fachfirmen und –instituten sowie „angeleierter“ Lieferungen von Lehm-, Erd- und Ausbaumaterialien, Geräteraumcontainer und Aufenthaltsmöglichkeiten. Das EZS-Gremium hatte 2020 und 2021 die **Umsetzung der Maßnahme mit höchster Dringlichkeit versehen und im Umsetzungsranking auf Position 1** gesetzt. Zwischenzeitlich hat sich eine Gruppe von Bürgern „eingemischt“ und meinte, bessere Verbindungen zu ausführenden Büros und Firmen zu haben, über mehr Sachkenntnis zu verfügen und daher der Stadt als bauausführende Institution eine ihr geeigneter erscheinende Umsetzungsstrategie empfehlen zu müssen. Dabei wurde nicht zur Kenntnis genommen, dass nicht Stadt oder Bezirksausschuss oder Rat das entsprechende Beschluss- und Umsetzungs-gremium ist, sondern dass dies eine Maßnahme des **Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg – EZS** ist, von den Projektpaten **Michael Sieding und Bernhard Poppenberg** von Beginn an in Umsetzung und Ausführung betreut und begleitet wird und aufgrund der Beschlussempfehlung des Koordinierungsgremiums EZS realisiert und über entsprechende Fördertöpfe und dafür eingestellte Haushaltsmittel finanziert wird. Gleichzeitig äußerte die Runde ihr Befremden darüber, dass man sich in dem langen Zeitraum der öffentlich bekannten Vorbereitungs- und Planungsphase nicht gemeldet und sich zur Mitarbeit bereit erklärt habe. Jetzt, wo es losgehen könnte, stellte man vermeintlich bessere Alternativen vor, um so „das Rad wieder auf Null zu stellen“ und alles anders und besser machen zu können.

Das EZS-Koordinierungsgremium beschloss einstimmig, diese Maßnahme im geplanten Rahmen wieder aufzunehmen und schnellstmöglich umzusetzen. Die Projektpaten wurden einstimmig beauftragt, die weiteren Umsetzungsschritte mit der Verwaltung (z. B. Herr Reen, Frau Pokolm) abzustimmen und die Maßnahme zusammen mit ihren ehrenamtlichen Helfern und den hilfsbereiten Fachfirmen (Maschinenstellung usw.) zu begleiten / betreuen.

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Abschluss „Ausstattung mit Ruhebänken“

Projektpate Ludger Meintrup ist mit seinen ehrenamtlichen Helfern fast am Ende dieses Projektes angekommen. Mit den erworbenen Materialien werden noch einige **Bänke des „Modells Ludger Meintrup – unzerstörbar“** gefertigt und anstelle vorhandener abgängiger Holzbänke aufgestellt. Ende 2022 / 1. Halbjahr 2023 dürfte dieses Projekt dann vorläufig abgeschlossen sein.

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Örtlich geprägte Ortseingangsbeschilderung“

Projektpate Heiko Bents stellte die in Überlegungen mit dem **Co-Projektpaten Ludger Meintrup** bisher gediehenen Gedankenspiele zur Gestaltung der 3 Ortseingangstafeln am Oelder Tor, an der Batenhorster Straße und an der Wadersloher Straße vor. In einer nächsten Sitzung des EZS-Gremiums solle beide Überlegungsvarianten vorgestellt und beraten werden. Nach dieser Entscheidung geht es dann an die Umsetzung des Projektes

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Blühwiese am Friedhof“

Projektpate Karl-Josef Strothmeier berichtete über das Scheitern des ersten Versuches, diese Blühwiese mit „anggeschlossenem Insektenhotel“ zum Leben zu erwecken. Er schlug vor, mit ehrenamtlicher Unterstützung und zur Verfügung stehender öffentlicher Förderung einen zweiten Versuch zu starten.

Das EZS-Gremium schloss sich diesem Vorschlag an und empfahl, die jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. 100 EUR für die Vorbereitung / Bearbeitung der Fläche mit entsprechenden landwirtschaftlichem Gerät künftig aus den Vefügungsmitteln des Bezirksausschusses zu tragen. Diesem Vorgehen solle der BA in einem „Vorratsbeschluss“ folgen

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Stromberg als GEOCACHING–Anlaufpunkt“

Dirk Möller stellte auf entsprechende Anregung das **GEOCACHING–Projekt** vor. Durch entsprechende Ausgestaltung im Kartenbild und Hinweise / Infos in den zutreffenden Medien kann sich seiner Meinung für Stromberg eine interessante und interessierte Community etablieren, die unseren Heimatort weit über lokale und regionale Grenzen hinweg bekannt machen wird. Dieser Meinung schloss sich das EZS–Gremium einhellig an.

Das Gremium ernannte Dirk Möller zum Projektpaten und beauftragte ihn, die weiteren Schritte zur Umsetzung dieses Projektes vorzubereiten und „anzuleiern“.

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Abfallentsorgung an Wanderwegen im Außenbereich“

Frau Hiltrud Krause verwies auf ihre Anregung im Bezirksausschuss, an den Beginn von Wanderwegeabschnitten entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen **Hundkot–Beutel–Automaten** aufzustellen und dazu an dafür geeigneten Stellen **Entsorgungsbehälter** zu etablieren. Für die Landwirtschaft sind entsprechende Hinterlassenschaften unachtsamer, gleichgültiger und oft gedankenloser Hundebesitzer giftige Relikte an Weideflächen. Diese mit kaum zu vertretendem Aufwand zu entfernenden Schadabfälle an Acker– und Obstwiesenflächen sind äußerst unangenehme „Tretminen“ für Spaziergänger/Wanderer auf unserem mit viel Liebe und Pflegeaufwand geschaffenen Wanderwegenetz.

Zu dieser Thematik wird das EZS–Gremium sich weiter Gedanken machen und gemeinsam mit Rat(sgremien) und Verwaltung nach Lösungen suchen, die die Landwirte von dieser unangenehmen, nicht von Ihnen verursachten, Tier– und Menschenwohl gefährdenden, zeitaufwendigen Aufgabe freimacht und die Verursacher deutlich in den Blickwinkel nimmt.

Zu „Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte „Überarbeitung und Veröffentlichung des Stromberger PR–Videos“

Projektpate Sven Kalläne hat mit dem ursprünglich beauftragten Designer Lars Beusker bzgl. der von diesem erstellten ersten Fassung eines solchen Videoclips vereinbart, dass er nach dessen beruflich bedingtem Rückzug aus diesem Projekt das gesamte Bildmaterial zur Verfügung gestellt bekommt und die Freigabe erteilt wird, den Film entsprechend den Vorstellungen des EZS–Gremiums zu überarbeiten. Hierzu war weiterhin die Einholung von knapp 100 Genehmigungen zur Nutzung des übereigneten Film– und Bildmaterials erforderlich. Unter Mithilfe einiger ehrenamtlich tätiger Fachleute (**Wolfgang Mackel, Carmen Müller**) erfolgte dann diese Überarbeitung.

Am Sitzungsabend konnte Sven Kalläne das fertiggestellte **Impressionsvideo von Stromberg** in einer Fassung präsentieren, die auch **für eine Veröffentlichung in den Medien** die ungeteilte Zustimmung der Teilnehmer fand. Es erfolgten lediglich einige Anregungen zur Fortschreibung dieses Projektes, das ja künftig mit Bildsequenzen ergänzt werden soll, die weitere sehenswerte **Hinweise auf Stromberger Alleinstellungsmerkmale** beinhalten, die im Zuge der **Entwicklung von EZS–Projekten neu** hinzukommen. Auch gab es Hinweise auf eine mögliche andere Gestaltung der den Film begleitenden Hintergrundmusik.

Ansonsten empfahl das EZS–Gremium, mit der jetzt erstellten Fassung dieses Videoclips über Stromberg und die sich im „burgdorf-stromberg.de“ bietenden kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Highlights zeitnah an die Öffentlichkeit und in die entsprechenden Medien zu gehen. Gleichzeitig sprachen die Teilnehmer den Verantwortlichen für dieses Werk unter der organisatorischen Federführung von Projektpaten Sven Kalläne ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus

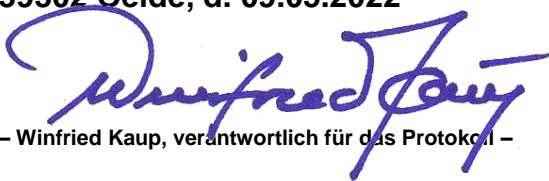
- ♦ Projekte aus dem EZS, die 2022/2023/2024 zur Vorbereitung / Planung / Umsetzung anstehen / Erstellung einer Rankingliste, nach der EZS-Projekte abgearbeitet werden sollen/können

Vorrangigkeitsstufung:

1. „Bikepark am Limberger Weg“
2. „Blühwiese am Friedhof“
3. „Örtlich geprägte Ortseingangsbeschilderung“
4. „Radwegeverbindung nach Oelde“
5. „Bessere Beleuchtung der Straßen u. Wege“
6. „Offener Bücherschrank“
7. „Abschluss „Ausstattung mit Ruhebänken“
8. „Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal“
9. „Kulturmanagement für Stromberg“ und „Ortshomepage“
10. „Stromberg als GEOCACHING-Anlaufpunkt“

Hinzu kommen Maßnahmen im Bereich „Gaßbachtal-Renovierung/Gesamtüberplanung Gasbachtal“, „Serpentinenweg-Sanierung“ und „Begrünungsplan für Burgberg und Gaßbachtal“, die vorab gemeinsam mit der Verwaltung/Herrn Reinhold Becker als zuständigem Planer/Mittelverantwortlichem in einer noch terminlich abzustimmenden Ortsbegehung in Augenschein genommen und als Informationsaustausch für nächste Sitzungen/Beratungen des EZS-Gremiums und des Bezirksausschusses vorbereitet werden, da diese Projekte ohne finanzielle Absicherung durch Haushaltsmittel der Stadt im HHPI nur aus „Zuschuss- bzw. Fördertöpfen“ kaum umzusetzen sind. Gleiches gilt auch für Projekte im Zusammenhang mit der Ausgestaltung/Intensivierung des ÖPNV.

59302 Oelde, d. 09.05.2022



– Winfried Kaup, verantwortlich für das Protokoll –